

wertvollen Waldungen und reich an Metallen. Die einheimische Bevölkerung ist gegenwärtig ganz ausgestorben.

2. Die Doppel-Insel Neu-Seeland, durch die Cooks- (spr. Kuks-) Straße gespalten, merkwürdig durch ihr bis über 4000 m aufsteigendes, in die Schneeregionen reichendes Gebirgssystem und die großartigen vulcanischen Erscheinungen. Die einheimischen Bewohner — Maori — gehören zu den bildungsfähigsten Australiens. Die Doppel-Insel ist ein englisches Colonialland mit den bedeutenden Städten Auckland (spr. Oakland) und Wellington (spr. Uelington).

3. Neu-Guinea an der Nordküste Australiens, von diesem durch die Torres-Straße getrennt. Eine gebirgige, von Papuas bewohnte Insel.

§. 59. Die Inselgruppen und zerstreuten Inseln Australiens.

Polynesien.

Diese Welt ungezählter Inseln — theils vulcanischen Ursprungs, theils Korallen-Inseln — theilt man in eine innere und äußere Reihe.

1. Zur inneren Reihe (zunächst nordöstlich von Neu-Guinea und Australien) gehören die Inselgruppen von Neu-Britannien, Neu-Caledonien (französisch), der Salomons-Archipel.

2. Die äußere Inselreihe, östlich von den Philippinen, in einem Bogen nach Südosten sich ziehend. Die bedeutendsten hieher gehörigen Inselgruppen sind: die Marianen- (Padronen-) Inseln, die Carolinen, die Viti- oder Fitji-Inseln, die Gesellschafts-Inseln mit christlicher Bevölkerung, endlich die wichtigste aller australischen Inselgruppen, die Sandwich- (spr. Sendwitsch-) Inseln, auch Hawaii-Archipel genannt, unter dem nördlichen Wendekreise. Auf der Insel Hawaii befinden sich der umfangreichste Vulcan der Erde und die höchsten Berge Polynesiens (gegen 4200 m). Der Boden der Inseln ist außerordentlich fruchtbar, die Bevölkerung, sämmtlich Christen, hat europäische Sitten angenommen; die Inseln bilden ein Königreich mit der Hauptstadt Honolulu auf der Insel Oahu.

Die Sandwich-Inseln sind von großer Bedeutung für die Schifffahrt auf dem großen Ocean, welcher sie als Ruhe- und Berproviantierungs-Stationen dienen.